

**Esther Waeber-Kalbermatten, Présidente du Conseil d'Etat
Cheffe du Département de la santé, des affaires sociales et de la culture**

**75 Jahr-Feier
Fédération des Magistrats, des Enseignants
et du Personnel de l'Etat du Valais (FMEP) –
Zentralverband der Magistraten, der
Lehrerschaft und des Personals des Staates
Wallis (ZMLP)**

Samstag, 27 Oktober 2018, 16.00 Uhr, Sportarena Leukerbad

La version orale fait foi.

**Sehr geehrte Frau Marylène Volpi Fournier,
Präsidentin des ZMLP**

**Sehr geehrter Herr Urs Zenhäusern, Direktor des
ZMLP**

**Werte Kollegen Roberto Schmidt, Christophe
Darbellay, Jacques Melly und Frédéric Favre**

Werter François Betrisey, Mitglied ZMLP

Liebe Magistraten

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Liebe Mitarbeitende des Kantons

Chers Invités, Mesdames, Messieurs,

Es freut mich sehr, Sie hier im Namen des Staatsrates und auch in meinem persönlichen Namen an der Delegiertenversammlung des Zentralverbands der Magistraten, der Lehrerschaft und des Personales des Staates begrüßen zu dürfen.

Anlässlich Ihres 75jährigen Bestehens habe ich ein Zitat von Henry Ford gefunden, welches zu Ihrem Jubiläum sehr gut passt. Er schrieb:

«Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.»

Zusammengekommen sind Sie vor 75 Jahren:

Gemeinsam und mit Unterstützung durch den Staatsrat beschlossen 1943 alle Vereinigungen, die sich für die Mitarbeitenden im Staatsdienst einsetzten, einen Verband zu gründen.

Die ansteigenden Lebenskosten während des zweiten Weltkrieges führten dazu, dass die Löhne für den Lebensunterhalt nicht mehr reichten. Der Verband setzte sich damals für die moralische und materielle Verteidigung der Interessen seiner Mitglieder ein und forderte als erstes eine Anpassung der Gehälter.

Zusammengeblieben sind Sie über die letzten 75 Jahre:

Viele Jahre waren dabei geprägt von einer wachsenden Wirtschaft, von Wachstum und Aufschwung. Einige bedeutsame Errungenschaften haben Sie erreicht. Zum Beispiel Arbeitszeiten oder Ferien, soziale Verantwortung, berufliche Vorsorge und Gleichstellung sind nur einige Themen mit denen sich der Zentralverband über die Jahre befasst hat und Sie wohl auch weiterhin tun.

Aujourd'hui, en tant que FMEP, vous réunissez treize associations sous un même toit.

La Fédération est l'association faîtière des sociétés groupant le personnel soumis à une loi ou à un règlement cantonal.

Vous avez pour but la défense des intérêts moraux, sociaux, professionnels et matériels de vos membres.

Ce but est atteint par: le développement de la législation sociale, l'obtention de traitements et salaires justes et de conditions de travail équitables, le versement de secours, la protection juridique.

Vous jouez ainsi un rôle actif dans la défense des intérêts de nos collaboratrices et collaborateurs.

Zusammenarbeiten für die nächsten 75 Jahre ist umso wichtiger.

Die Sozialpartnerschaft als Ganzes war und bleibt für Sie wie auch für den Kanton Wallis bedeutsam.

Es ist wichtig, dass alle Akteure bei Diskussionen zu Arbeitsbedingungen, dem rechtlichen Rahmen oder auch im Bereich der Pensionskasse angehört und bei Entscheidungen einbezogen werden. Vertrauen und Respekt sind für den Staatsrat weitere wichtige Faktoren einer Sozialpartnerschaft.

Ich denke, bezüglich der PKWAL wurde eine langfristige Lösung mit der offenen und geschlossenen Kasse gefunden. Die Auswirkungen für die Versicherten werden begrenzt und die Regierung sowie das Parlament halten sich an den beim Übergang zum Beitragsprimat gefällten Entscheid.

Le canton du Valais veut rester un employeur attractif et responsable à l'avenir. Dans ce contexte, il a intensifié sa coopération avec les partenaires sociaux ces dernières années. Il les a de plus en plus impliqués dans la politique du personnel et continuera à le faire, à l'avenir.

Pour conclure, je voudrais vous remercier pour le dialogue constructif ainsi que pour la bonne collaboration.

J'espère également que vous continuerez à vous engager auprès de nos employé-e-s et contribuerez ainsi activement à façonner l'avenir du Valais.